

6. Aug.

41. Horum waiulus fuit in nostro monasterio Melicensi ordinis sancti Benedicti immediate subiectum (sic) sedi apostolice, feria 6^{ta} ante Affre martiris anno 1501.

Leopold I der Erlauchte, Markgraf von Oesterreich, errichtete zu Medelik, seiner neuen Residenz, c. 985 ein weltl. Collegiatstift, das von Markgr. Leopold III in ein Benedictinerstift verwandelt wurde a. 1089. Die Literatur über dieses berühmte Stift, dem u. a. die beiden bekannten Schriftsteller Bernh. und Hieron. Pez angehörten, ist sehr reich. (Vgl. Schramb: *Chronicon Mellicense*, Melk 1702. Hueber: *Austria ex archivis Mellicens. illustrata*. Lips. 1722. H. Pez: *Neocol. Mellic. in: Script. rer. A. I*, 30 *Annales Mellic. bei Pertz M. G. Script. IX*, 480—501. Kropf: *Bibliotheca Mellic. Viennae* 1747. Marian VIII, 197—226. Janisch: *Geschichte des uralten und berühmten Stiftes M. Wien* 1819. Schweickhardt 8, 39—98. besonders: J. Keiblinger: *Geschichte des Ben. St. M. u. s. w.* 1. Bd. Wien 1851. 2. Bd. 1. und 2. Abteil. Wien 1869. Kerschbaumer: *Gesch. des Bisth. St. Pölten. Bened.-Buch* 261—92. Wiedemann 4, 234 ff. Ueber die zahlreichen Schriftsteller aus diesem Stifte s. Ziegelbauer *Hist. rei literar.* 4 Bde. und *Scriptores ord. s. B.* Wien. 1880.)

Ohne Monats- und Tagesdatum.

42. Mortigerulum presentem in monasterio Yppolitensi harum testimonio litterarum affuisse declaratur anno Domini pretacto.

Ursprünglich als Benedictinerkloster gegründet in der Mitte des 8. Jahrh. Unter Bisch. Berengar von Passau (1012—45) kamen an Stelle der Benedictiner Chorherren, wahrscheinl. nach der Regel Chrodegang's; als sie entarteten, setzte der sel. Altmann, Bischof von Passau, 1081 an ihre Stelle Canonici regul. nach der Regel des hl. Aug., welche am 16. Juli 1784 aufgehoben wurden; die Einkünfte wurden theilweise zur Dotirung des von Wiener Neust. nach St. Pölten übertragenen Bisthums verwendet. (Vgl. Müller de Prankenhaimb: *Introductio in historiam Canoniae Sand-Hippolytanae* bei Duell. *Miscell. I*, 261—399. Alb. de Maderna: *Historia Canoniae Sand-Hippol. Vindob.* 1779. Zunggo 766—68. Marian 8, 189—90. Frast: *Geschichte von St. Pölten in: Kirehl. Topogr.* 1. Abt. 7 Bd. 70—223. Schweickhardt 2, 1—57. Grübel: Bericht über die Verwüstungen, welche mehrere dem Stifte . . St. P. angehörige Pfarren: 1683 . . erlitten haben, in: Schmidl, *Oestr. Blätter* 1847, 1079—80. Wiedemann: *Das Necrol. des ehem. Stift. St. P.* in: *Fontes rer. Austr. Vol. XXI. Archiv f. K. ö. G.* 34, sowie 35, 457—62. Kerschbaumer 1 und 2, besonders 1, 621—24. Wiedemann 4, 149 ff. Chorherren-Buch 54—56. *Urkundenbuch des Chorh.-Stiftes St. P.*, Beigabe zu den Blättern des Vereines für Landeskunde von Niederösterr. 19. Jahrg. (1885) ff. Copialbücher von St. Pölten im k. k. Hof- und Staatsarchive.)

Die Handschriften

der ehemaligen Benedictiner- und Cistercienserklöster Nassaus
in der k. Landesbibliothek zu Wiesbaden.

Beschrieben von F. W. E. Roth.

Von den im J. 1806 säcularis. Benedictiner- und Cistercienserklöstern des ehemaligen Herzogthums Nassau lieferten Johannisberg, Schönau, Eibingen und Eberbach allein Handschriften in die k. Landesbibliothek zu Wiesbaden. Zwar hat Herr Dr. A.

v. d. Linde diese Mss. in seinem Buche: Die Handschriften der k. Landesbibliothek in Wiesbaden, Wiesbaden 1877, 8. besprochen, jedoch die einzelnen Theile der Sammelbände nicht in allen Fällen angeführt, da dieses nicht im Plane der Arbeit lag. Diese Sammelbände bieten aber des Merkwürdigen noch gar viel, wesshalb ich auf Wunsch der Redaction dieser Zeitschrift einer Durchnahme und Beschreibung derselben mich unterzog. Bei den einzelnen Abhandlungen sind die Anfangs- und Schlussworte, um die Identität mit andern Handschriften festzustellen, angeführt, die Inscrip'te, Bemerkungen und alten Signaturen berücksichtigt, das Alter der Mss. genau bestimmt. Findet die Arbeit Anklang, so können auch die *In cuna beln* der ehemaligen Benedictiner- und Cistercienserklöster Nassau's, wie solche in der Landesbibliothek vorhanden, darunter höchst werthvolle Mainzer Drucke, eine Bearbeitung finden. Bei Beschreibung der Mss. der alten Benedictiner- und Cistercienserklöster Nassaus halte ich die von Herrn Dr. v. der Linde eingeführten Signaturen als amtliche bei.

* * *

Nr. 1. — Folio, Pergament, 235 Blatt, mit 35 prächtigen Maleereien in Gold, Silber und Farben von romanischem Charakter und hohem Kunstwerth, enthält das Scivias der hl. Hildegardis. Wir setzen den Codex in das Ende des 12. Jahrhunderts. Eintrag: Liber sancti Ruperti apud Bingham. Wahrscheinlich auf dem Johannisberg geschrieben und gemalt. Andere Prachtcodices dieser Art besaßen Eberbach und Salem, einen andern jetzt noch Cues. Eine Veröffentlichung der Bilder wäre für die Kunstgeschichte zu wünschen. — Aus Eibingen. —

Nr. 2. — Grossfolio, 480 Blatt, Pergament, zweispaltig, 13. Jahrhundert. Werke der hl. Hildegardis. Inhalt in den Schriften von Faber, Blanckwalt, Migne, Roth und namentlich Cardinal Pitra gedruckt, noch aber fehlt eine vollständige Ausgabe der musikalischen Beilage am Schlusse des Codex. Prachtcodex von europäischer Berühmtheit. Inhalt in v. der Linde Catalog der Handschriften erschöpfend besprochen p. 28 ff. — Aus dem Benedictinerkloster Georgsklause unterhalb des Johannisbergs, dann auf dem Rupertsberg, hierauf in Eibingen. Der Codex trägt auf dem Deckblatte des Vordeckels den Eintrag: Codex sancte Marie v(irginis) sanctique Johannis (dieses Wort getilgt und darüber: Georgii; et fehlt gänzlich) in Biscovisberg von einer Hand des 13. Jahrh. Auf Blatt 1r) aber steht: Liber sancti Ruperti apud Pinguam. Das Ms. ward demnach für die Georgsklause, die den hl. Georg zum Patron hatte, gefertigt und kam bei deren Aufhebung 1452, vielleicht schon früher auf den Rupertsberg. Dass aber der Codex auf dem Johannisberg gefertigt ward, ist sehr wahrscheinlich, zudem Rupertsberg unter der Aufsicht des Johannisbergs stand. Wahrscheinlich besaß Rupertsberg einen ähnlichen Codex als Sammelband der Werke St. Hildegards. Aus Eibingen. —

Nr. 3. — Pergament, Folio, Ende des 12. Jahrhunderts, 155 Blatt, davon zwei durch Papier ersetzt und eins in 8^o eingehftet. Prachtcodex mit farbigen Initialen und einem blattgrossen Gemälde. Enthält die Schriften und Briefe der hl. Elisabeth von Schönau, beschrieben und abgedruckt in meinem Buche: Die Visionen der hl. Elisabeth etc. Brünn 1884. — cf. v. d. Linde Catalog p. 100. ff — Aus Schönau. —

Nr. 4. — Papier, 15. Jahrhundert, Folio, enthält die Schriften und Briefe der hl. Elisabeth von Schönau und mehrere Werkchen des Abts Emecho von

Schönau. Beschrieben in Roth, Elisabeth von Schönau und v. d. Linde, Catalog p. 103 ff. — Aus Schönau. —

Nr. 5. — Klein Folio, 108 Blatt, Pergament, von einer Hand des 11. Jahrhunderts, ehrwürdiger werthvoller Codex. Im 15. Jahrhundert neu gebunden. Eintrag: Liber sancti Florini in Sconawe (15. Jahrh.). Signatur: M. IIIII. S. — Inhalt:

1. Folio 1r). Incipit liber sancti Martini de trinitate. Anf.: Clemens trinitas est una divinitas etc. Schluss: saecula saeculorum Amen. Explicit liber sancti Martini de trinitate. —

2. Folio 2r). In Christi nomine incipit epistola Severi. Anf.: Severus Desiderio fratri karissimo salutem etc. — Schluss: non loquatur auctorem. Explicit epistola. —

3. Folio 3r). Incipiunt capitula libri primi de vita et virtutibus sancti Martini episcopi. Dann die Summarien der 23 Capitel. Anf.: Item prefacio. Plerique mortalium studio etc. — Schluss: falsa dicere maluissem. —

4. Folio 5r). In Christi nomine incipit vita sancti ac beatissimi patronis (!) nostri Martini episcopi atque confessoris Christi. Anf.: Igitur Martinus sobari etc. Schluss: sed quicumque crediderit. Explicit liber primus de vita et virtutibus sancti Martini episcopi et confessoris. —

5. Folio 26r). Incipit epistola Severi ad Eusebium presbiterum postea episcopum. Anf.: Hesterna die cum ad me etc. Schluss: periculo comprobatum. —

6. Folio 29r). Incipit alia eiusdem ad Aurelium diaconum. Anf.: Postea quam a me mane etc. Schluss: carta solatium. —

7. Folio 32v). Incipit epistola Severi Sulpicii ad socrum suam Basulam qualiter sanctus Martinus de hoc mundo recesserit. Anf.: Sulpicius Severus Basulae parenti venerabili etc. Schluss: conperta participem. —

8. Folio 33v). Incipit tractatus sancti Martini episcopi. Anf.: Martinus igitur obitum etc. Schluss: respicit te legentem. Explicit transi situs (!) sancti Martini episcopi atque confessoris. —

9. Folio 37r). Incipiunt capitula dialogi Severi. Anf.: Ubi Postumianus edisserit etc. Schluss: non recusem. —

10. Folio 38v). Incipit dialogus Severi. Anf.: Cum in unum locum ego et Gallus etc. Schluss: accepta Galli sponsione surreximus. 2 Bücher nebst Register. —

11. Folio 88v). De virtutibus sancti Martini. Anf.: Lucescit o galle surgendum est etc. Schluss: sue fuisse revelatum. —

12. Folio 99r). Item alius sancti Ambrosii eiusdem. Anf.: Eo namque tempore beatus Ambrosius etc. Schluss: historiam explicare. —

13. Folio 100r). De translatione corporis sancti Martini. Anf.: Opere precium enim etiam illud etc. Schluss: silere nequimus. Explicit feliciter, lege, ut credas, crede, ut vivas in aeternum. Darunter eine halb verlöschte romanische Bleistiftzeichnung, einen sitzenden Heiligen darstellend. —

14. Folio 102r). Incipit vita sancti ac beatissimi Briccii episcopi et confessoris. Anf.: Igitur post excessum beati Martini etc. Schluss: prestante domino nostro Jhesu Christo. — 7 Blatt. — Alter hymnologischer Text deckt die Deckel innen. — Aus Schönau. —

Nr. 6. — Grossfolio, 206 Blatt, zweiseitig, Ende des 12. Jahrhunderts, mit schönen rothen Initialen in Federzeichnung, ähnlich wie Nr. 3. Signatur: A. VI. P. Eintrag: Floride Florine tu Sconaw sancte patrone. | Alterius domini librum hunc tu patere noli (15. Jahrh.) Eine Evangelien-Concordanz. Herrlicher Codex. Auf Folio 1r) eine Reihe von Einträgen:

I. Anno domini M^o. CCC^o. XLVIII circa festum inventionis sancte crucis obtinuit regnum Romanum Karolus filius regis Boemie. (14. Jahrh.).

Anno domini M^o. CCC^o. LVI. circa festum exaltationis sancte crucis dominus Boemundus archiepiscopus Trev. edificavit castrum Welmecho. Et eodem mense dominus Gerlacus archiepiscopus Moguntinus circumvallavit castrum

Erinfels, et eodem anno circa festum Luce ew. erant magni terre motus in pluribus partibus. (14. Jahrh. andere Hand.) —

II. Augustinus in libro de civitate dei. In illo die, in qua videtur etc. (15. Jahrh.). — 17 Zeilen. —

III. Legitur in analibus (!) libris Romanorum, quod dominus noster Jesus Christus, qui dictus fuit a gentibus propheta veritatis, stature fuit etc. Gleiche Hand wie II. Nebstdem zwei weitere Einträge, einer aus Ambrosius, ein weiterer von 1415 (theologisches). Hierunter: Liber iste intytulatur unum ex quatuor. (16. Jahrh.) Anf.: De excellentia Evangelii et differentia ipsius etc. Incipit prefatio Zacharie Crisopolitani in unum ex quatuor. Auf dem letzten Blatte eine Urk. von einer Hand des 14. Jahrhunderts: A. dei gratia Trevirorum archiepiscopus dilecto filio abbati de Arinstein salutem in domino. Cum nos tibi et dilecto filio abbati de Gruonauwia nostris dederimus litteris in mandatis, ut ad monasterium Schonauwiam accedentes visitacionis officium exequeremini, ibidem auctoritate nostra et vos mandato nostro parentes nobis rescriperitis quod abbatem etc. der Rest in Roth, Elisabeth von Schönau p. XIII, Note 1 gedruckt. — Auf dem Rückdeckel ein Blatt Pergament (Halbfolio) eingeklebt, die Statuten Schönau's enthaltend (14. Jahrh.). Am Schlusse der Vorrede der Concordanz 10 Verse. Anf.: Est summi natura boni super omnia simplex etc. — Aus Schönau. —

Nr. 7. — Folio, Papier, 15. Jahrhundert, Vorsatzblätter Pergamenths. aus einem Psalterium, Bibliothekszeichen Schönau's: L. X. P. und der Eintrag: Floride Florine tu Sconaue sancte patrone. Alterius domini librum hunc tu patere noli. O. b. t. d. (= ordinis Benedicti Trevirensis diocesis). Inhalt:

1 Ysiderus (!) de libero arbitrio et gratia dei. — Anf.: Arbitrium est voluntas libere etc. — Schluss: nullus valet agere aliquid boni. — 2¹/₂ Blatt. —

2. Legacio fratrum ad Solitarium vel magistrum in litro dicto inevitabile; allocucio legati. — Anf.: Fratres in domo dei cum consensu ambulantes etc. —

3. Quidam ad Solitarium magistrum de ymagine mundi. — Anf.: Septi, formi spiritu in trina fide illustrato ac septenis rivis trifarie phylosophie mundato. — Prologus magistri Solitarii de ymagine mundi. — Inhalt: Eine Beschreibung der Welt, Themata aus der alten Geschichte, über Reihenfolge der röm. Consuln, oström. Kaiser. Auf dem vorletzten Blatte: Hec est series pontificum Romanorum. Von Petrus bis Honorius II. — Schlusschrift von anderer Hand: Honorius presbiter ecclesie Augustadensis compilavit predictum librum, qui claruit sub Hinrico (!) quinto circa annum domini MCXX. — Die Stücke 1—3 sind von einer Hand und stehen offenbar im Zusammenhange. —

4. Hec nomina paparam secundum Bartholomeum Platinam in libro de gestis summorum pontificum etc. Gedruckt in Roth, Elisabeth von Schönau p. 161—163. —

5. Undatirte Incunabel der Fust'schen Druckerei in Mainz, 22 Blatt, ohne Pagina, Custodes und Signatur, rubricirt, aber mit Ueberschrift in Rothdruck: Canon pro recommendatione huius famosi operis siue libelli sequentis de arte predicandi sancti Augustini. Im Prolog Fust als Drucker genannt. Haiu, rep. 1957, bemerkt, dass Exemplare ohne das Buchdruckerzeichen der Firma Fust existiren, das Wiesbadener hat dasselbe in Rothdruck. —

6. Theologischer Tractat. Inhaltsverzeichnis. Anf. der Arbeit: Beatus vir, cuius est auxilium abs te etc. Verschiedene Themata: De annuntiatione dominica. — De cena dominica etc. Schluss: ad secreta cordis referre incessabiliter curantur. Explicit tractatus magistri doctorisque eximii magistri Gerhardi (de Zutphania) Groid, reformatoris primi canonicorum regularium institutorisque fratrum Davantre, Suoll . . . Davantrie viri religiosissimi de Sutphania. —

7. Presens libellus sive opusculum fratris Joannis Valensis intitulatur ordinandum sive directorium vite viri religiosi seu alphabetum, et habet tres tractatus principales. Handelt über Zeitverwendung, Klosterleben, Refection, Gebet, Schule etc. Jedenfalls das Werk eines Fraterherrn.

8. Incipit apologeticus liber Petri Damiani humilis monachi de contemptu seculi. Anf.: De contemptu seculi huius fratres etc. Darunter auch Briefe des Petrus Damiani: ad Gamuguenses heremitas. — ad Blankam comitissam. — ad papam Nicolaum. Schluss des Ganzen: miserere nostri deo gracias Amen. — Aus Schönau. —

Nr. 8. — Folio, Pergament und Papier, das Pergament Palimpsest, einer prächtigen Hs. mit Initialen, 15. Jahrhundert. Eintrag: Liber sancti Florini in Schonauagia, Treverensis diocesis, ordinis sancti Benedicti (16. Jahrh.). Signatur: E. VII. S. — Inhalt:

1. Heiligenleben und zwar sancti Pauli primi heremite. — epistola Euagrii in vitam sancti Anthonii monachi. — vita sancti Anthonii (vom hl. Hieronymus). — vita sancti Hylarionis monachi. — vita sancti Johannis Heremite. — vita sancti Ammonis. — de sancto Beno. — de sancta Theona. — de sancto Appollonio. — de sancto Ammone. — de sancto Coprete. — de sancto Heleno. — de sancto Helia. — de sancto Pitirione. — de sancto Eulogio. — de sancto Appelle prespitero (!). — de sancto Paffnucio. — de sancto Ysydoro. — de sancto Sarapione. — de Appollonio martire. — de sancto Dioscoro prespitero (!). — de sancto Ammonio. — de sancto Didimo. — de sancto Cronio. — de sancto Origine. — de sancto Euagrio. — de duobus Machariis. — de sancto Ammone. — de sancto Paulo Simplicio. — de sancto Piamone presbitero. — de sancto Johanne. — prologus sancti Jheronimi in actus captivi monachi. — de sancto Frontonio. — vita sancti Simeonis. — vita sancte Eufraxie virginis. — vita sancte Eufrosine virginis. — vita et conversatio venerabilis Marie Egiptiace. — de sancta Maria Magdalena. —

2. De exhortatione monachorum Athanasii episcopi. Anf.: Interrogavit quidam abbatem etc. Uebersetzung aus dem Griechischen durch Pelagius diaconus ecclesie Rome und Johannes subdiaconus. —

Incipit epistola sancti Macharii monachi ad filios. Anf.: In primis quidem, si etc. Schluss: precepta servare spiritus sancti. —

Incipiunt capitula Pascasii in exhortationes monachorum. —

3. Abhandlung, worin die in 1. angeführten Heiligen mit je 4—5 Versen geschildert werden. Anf.: Christus nostre salus, celi etc. —

4. Pergament, ein Lectionar des 15. Jahrhunderts, 3 Blatt. Auf der Rückseite des letzten Blattes eine Lectio zu Ehren der 10.000 Martyrer (15. Jahrhundert). Anf.: Passio et memoria sanctorum decem milium martirum veneratur etc. Geschrieben 1462. — Aus Schönau. —

Nr. 9. — Grossfolio, Papier, 15. Jahrhundert, Lederband mit interessanter Pressung. Innen eingeklebt ein Holzschnitt des 15. Jahrhunderts. Rechts knieender Benedictinerabt, darüber das Spruchband: Sancte Florine, links der hl. Florinus mit einer Kirche in der Rechten, dem Abte die Kirche darreichend. Spruchband: Sanctus Flo.(rinus). Die clair-obscur gedruckte Umschrift des Holzschnitts lautet in Minuskeln: Sancte deoque duce Florine, cuius in secula non deletur vie morile vos cunctosque fideles sereno vultu respice et cui prolucuiisti convivio Schonau. Figuren colerirt, markig, aber gut gezeichnet, wahrscheinlich das Ganze ein für Schönau hergestelltes Bücheremblem. — Eintrag: Liber sancti Florini in Schonauve ordinis sancti Benedicti, Treverensis dyocesis. Bibliothekszeichen: C. I. — Enthält den liber malogranati des Abts Gallus zu Königssaal in Böhmen, Cistercienserordens um 1370, vielgelesene und 1476—1487 in drei Ausgaben gedruckte erbauliche Arbeit. Schlusschrift: Explicit liber Malogranati tercius in vigilia beati Thome apostoli completus anno domini 1479. Darunter: Compilatus per quendam abbatem monasterii aule regie in Bohemia ordinis Cisterciensis, hierauf Register. — Aus Schönau. —

Nr. 10. — Grossfolio, Papier, zweispaltig, 15. Jahrhundert, unvollständig, Theil I fehlt; Eintrag: Liber iste datus est monasterio sancti lorini in Sconaugea ex testamento domini Gothardi (corr. von andrer Hand: Gotfridi) Stummel de Attandarn doctoris utriusque iuris per dominum Eberhardum abbatem sancti Jacobi prope Moguntiam (15. Jahrh.); Bibliothekszeichen: C. VII. Beginnt Blatt

3r): De confessorie vere fidei, quam Petrus fecit pro omnibus, primum capitulum. Anf.: Prima pars libri huius, que precedit, nullam de passione mencionem expresse facit. Secunda vero pars, que hic sequitur, frequenter de passione facit mentionem et tandem totam continet passionem et eorum, que ultra sunt seriem. — Schluss: omnis indigencie corporis et anime singulorum Amen Amen. Finitum est presens volumen anno domini M^o. cccc^o. XXXIX^o feria quinta ante Penthecostes. Hierauf ein Gebet für Freunde, Feinde, Wohlthäter, Fremde und Verwandte, Reisende etc. von andrer Hand. Mehrere Initialen ausgeschnitten, Folio 3r) eine Randarabeske. — Aus Schönau. —

Nr. 11. — Folio, Papier, 15. Jahrhundert, Signatur: H. VII. P. Eintrag: Liber sancti Florini in Sconauea ordinis sancti Benedicti, Treverensis diocesis, (15. Jahrh.). Inhalt: X

1. Infrascripti sermones de beata et gloriosa virginis Maria necnon et de aliquibus sanctis in sacro Basiliensi concilio sermocinati continentur in hoc volumine. Hierauf Register. Ich führe die Personen, deren Reden hier enthalten sind mit den Jahreszahlen, soweit vorhanden, an.

Sermo — per dominum episcopum Dignensem anno domini millesimo quadringentesimo XXX. sexto. —

Sermo — per episcopum Camillaten. —

Sermo — per dominum episcopum Vicensem anno domini 1438. —

(Enthält auch Historisches.) —

Sermo — per magistrum Symonem Fryson. —

Sermo — per dominum Egidium decanum Cameracensem. —

Sermo — per dominum Thomam de Caurcellis anno domini millesimo cccc. XXXVII. —

Sermo — per reverendum patrem dominum abbatem de Scotia ord. Cist. 1433. —

Sermo — per reverendum fratrem dominum Johannem Polinar 1434. —

Sermo — per magistrum Thomam de Caurcellis doctorem in theologia. —

Sermo — per magistrum Henricum Nakel de Deyst sacre theologie professorem et ecclesie Wormaciensis canonicum. —

Sermo — per dominum Ludewicum de Roma prothonotarium 1438. —

Sermo — per reverendum patrem dominum abbatem de Scotia, sacre theologie professorem Umadin (?) MCCCCXXX quinto. —

Sermo — per reverendum patrem dominum p. abbatem de Aquafrigida 1439. —

Collatio — per magistrum Jo. de Polinar, sedis apostolice causarum auditorem. — Derselbe nochmals. —

Sermo — per provincialem Italie ordinis Predicatorum —

Sermo — per dominum elemosinarium et ambasiatorem regis Arragonum. —

Sermo factus per reverendum patrem dominum Alfonsum episcopum Gnezensem in festo omnium sanctorum 1437 —

Sermo factus in exequiis reverendissimi in Christo patris domini quondam archiepiscopi Rothomagensis per magistrum Thomam de Corcellis in artibus magistrum et in sacra pagina professorem. —

Item Sermo factus in exequiis domini Symonis Frerorn ambasiatoris sacri concilii, qui obiit in Constanti. —

Sermo — per reverendum p. dominum Jo. de Turrecremata ord. Predicat. 1437. —

Sermo — per venerabilem virum magistrum Marcum Gomfilii de partibus Hispanie anno domini M quadringentesimo 38. —

Schlusschrift: Laus tibi rex Christe, qui liber explicit iste,

O lectores devoti orate deum pro scriptore.

Von gleicher Hand folgt:

2. Sermo de sancto Martino per venerabilem dominum Nicolaum de Cusa doctorem etc. in ecclesia maiori Maguntin. ad populum sermocionatus die ipsius sancti Martini anno domini millesimo cccc^o quadagesimo quarto. —

Sermo factus Maguncie per prementionatum dominum N. dominica vicesima secunda mensis Novembris 1444^o. —

Sermo de querendo deo per venerabilem dominum Nicolaum de Cusa doctorem etc. in ecclesia maiori Moguntin. ad populum sermotinatus die Epiphanie domini 144 quinto.

Einen ähnlichen Codex sahen die gelehrten Mauriner Martène und Durand in der Abtei Anchin in Frankreich und gaben in ihrem Buche: Voyage Littéraire de deux Religieux Bénédictins de la congrégation de S. Maur etc. Paris. MDCCXXIV. 4^o ein Verzeichnis der darin enthaltenen Reden p. 79. Die von Henricus Kalteisen (frigidum ferrum) auf dem Baseler Concil 1433 gegen die Artikel der Böhmen gehaltene Rede steht in Henr. Canisius antiquae lectiones ed. Basnage (Folio) 2, 1 ff. — Aus Schönau. —

Nr. 12. — Folio, Papier, 15. Jahrhundert, zweispaltig. Einträge: 1463 . . . Der Rest mit Tinte verschmiert. — Liber sanctimonialium in Schonauwe, ordinis sancti Benedicti, Treverensis dyocesis. — Gregorius super Ezechielem (15. Jahrh.). Die Hs. enthält die Homilien Papst Gregors über Ezechiel, die nach Hain, 7946 o. O. und J. sowie 1475 und 1476 gedruckt wurden. Anf.: Reverendissimo fratri Mariano episcopo Gregorius servus servorum dei. Schluss: Expliciuunt omelie sancti Gregorii pape urbis Rome in extrema parte Hezechielis prophete numero decem feliciter Amen. — Auf dem Rückdeckel steht: Dit boich ist der sustern zu schonauwe, Hait yn Abt Melchior gegeben vor eynen loyn, hoyn sy myt schriben verdient. Darunter: Panthaloio deo gratias A. 1464. — Auf einem eingeklebten Streifen Papier die Signatur: B. I. — Aus Schönau. —

Nr. 13. — Folio, Papier, zweispaltig, Ende des 15. Jahrhunderts. Einträge: Iste liber pertinet . . . (verkratzt) ghyre anno 1462. Deo gratias und: Commentum super Apokalypsim. Librum istum dedit monasterio sancti Florini in Sconaug Henrich von Beeck civis Coloniensis 1474. Bibliothekzeichen: A. VIII. P. — Aus Schönau. —

Nr. 14. — Folio, Papier, 15. Jahrhundert. Eintrag: Iste liber pertinet sancto Florino in Sconaug o. B. T. d. Quem dedit pie memori Henrich de Beeck civis Coloniensis 1476. Bibliothekzeichen: G. V. IIII. Inhalt:

1. Mangelhaftes Register, welches bei v. der Linde 109 abgedruckt ist. —
2. Theologischer Tractat. Collecta per reverendum patrem Johannem de Dorsten de forma absolutionum. Anf.: Cum idem pater venerandus ultimam egritudinem etc. Schluss: Collecta sunt hec per reverendum patrem Johannem de Dorsten anno domini M. CCCC. LXXXIII. Scripta autem hic M. CCCC. LXXXVI. Anhang: Nota sententiam doctorum, qualiter in receptione eorum, qui in monasterium intrant, potest aliquis recipi (16. Jahrh., eine halbe Seite). —

3. Incipit summa abbreviata. Anf.: Verbum abbreviatum fecit etc. Prolog, Register über 40 Capitel in drei Theilen. Eine Art Encyclopädie. Am Schlusse ein Stammbaum in Federzeichnung. Schluss: Deo laus, pax vivis, defunctis misericordia. —

4. Biblia tota versificata per libros et capitula distincta seriatim continens novum et vetus testamentum. Anf.: Sex prohibet, peccant Abal, Enech, archa fit, intrant. 222 Verse, Schulbuch zum leichtern Behalten des Inhalts der hl. Schriften. — 12¹/₂ Blatt. —

5. Determinaciones iste per dominum Neapolitanum bone memorie olim cardinale composite. Anf.: (P)apa fecit graciám etc. Ueber Präbenden und Ordenswesen. Schluss: Scriptum per Ludovicum de Odershusen clericum Maguntinensis diocesis. Mit je einem lateinischen und deutschen Nachtrag. (1 Blatt.) —

6. Circa lecturam arboris diversis olim diversum modum tenentibus Johannes de Deo, Hispanus, post illos lecture ipsius arboris novum modum assumens per suas victricias regulas ipsius intellectum etc. Mit Federzeichnung die Verwandtschaftsgrade andeutend. 8 Blatt. Schluss: Et sic est finis textus arboris de consanguinitate.

7. Ad arborem affinitatis et eius materiam transeamus etc. Schluss: Deo sit laus Amen. (15. Jahrh. von voriger aber auch andrer Hand.)

8. Vsslegung vber den bauom der sipp des bluodes. Anf.: Zu dem ersten vmb eyns vnderscheites etc. Schluss: vnd zo wissen et sic de singulis. 6 $\frac{1}{2}$ Blatt. —

9. Eine Arbeit über Ordenswesen, Aufnahme etc. Anf.: (Q)uidam prelati etc. Schluss: corrigenda ad laudem et gloriam domini nostri Jesu Christi. — Aus Schönau. —

Nr. 15. — Folio, Papier, 15. Jahrhundert, Holzband mit interessanter Pressung, ähnlich der von Nr. 4, 226 Blatt. Eintrag: Liber sancti Florini in Sconagea, O. B. T. dioc. — Signatur: E. IV. P. Am Anfange Register. Inhalt:

1. Druck Peter Schöffers: De presentacione b. Marie, einspaltig, 9 Blatt zu 31 Zeilen, ohne Pagina, Signatur und Custoden. Verfasser ist der Folio 2r genannte Ephiphanus doctor grecus. Am Schlusse das rothgedruckte Buchdruckerzeichen Fust-Schöffers. Blatt 9 leer. —

2. Tractatus de membris beate et intemerate dei genitricis et virginis Marie intitulus vinea domini Sabaoth. Schluss: Explicit tractatus de vinea domini Sabaoth M^o 473. 4. idus Januarii, da gloriam deo. Von anderer Hand ist zugefügt: Prescriptum tractatum edidit venerabilis pater dominus Conradus abbas in monte sancti Johannis in Ringavia, qui obiit circa annum domini 1486 ipso die nativitatis domini. — 70 Seiten. cf. Studien aus dem Benedictiner- und dem Cistercienser-Orden 1883, Heft II. —

3. Incipit tractatus de conceptione gloriose virginis Marie. Anf.: Ad laudem et honorem salvatoris nostri Jesu Christi etc. Schluss: eternaliter restitui mereamur. Amen. Mit schönem Initial. — 9 Blatt. —

4. Incipit commentum beati Gregorii pape super cantica canticorum. Prologus. Anf.: Postquam a paradisi gaudiis expulsum est genus humanum etc. — 2 Blatt. — Incipit cantica canticorum. 31 Blatt. Schlussschrift: Explicit commentum beati Gregorii pape super cantica canticorum scriptum per me Johannem Serratoris anno domini 1474. Es folgen noch 4 Blatt von gleicher Hand. — Das Werk des hl. Gregor ist gedruckt cf. Hain, 7937—7939. —

5. Incipit prologus beati Eucherii Lugdun. episcopi ad Veranum (Valerianum!) episcopum in librum de significatione plerorumque latinorum nominum. Anf.: Formulas spiritalis intelligencie latinorum nominum etc. Eine Art Wörterbuch. 30 Blatt, Schluss: Explicit liber beati Eucherii Lugdunensis episcopi de significatione plerorumque latinorum nominum. —

6. Sofronii, Eusebii, Jeronimi in libris hebraicarum questionum ante se inauditis tam grecis quam latinis incipit prologus. 1 Blatt. Unvollendet. —

7. Incipit libellus abbatis Ysaac Sirie de accessu anime ad deum vel de perfectione contemplationis seu liber misteriorum dei. Sermo primus. Anf.: Anima que deum diligit in solo deo quietem habet. 35 Blatt. Schluss: Explicit liber utilis editus a venerabili ac sanctissimo patre Ysaac Sirie. —

8. Incipit liber beati Augustini episcopi de cura pro mortuis agenda ad episcopum. Anf.: In sanctitatis tue etc. 5 Blatt. Schluss: Explicit tractatus beati Augustini de cura pro mortuis agenda. —

9. Incipit tractatus domini Hugonis de claustralibus, prima pars. De prelati et subditis. Anf.: Si caput laquidum fuerit, erunt et cetera etc. Handelt über Ordenswesen. 2 Theile. 63 Blatt. — Aus Schönau. —

Nr. 16. — Folio, Papier, zweispaltig und einspaltig, 15. Jahrhundert. Eintrag: Hunc librum contulit monasterio sancti Florini in Schonaw, ordinis sancti Benedicti, Treverensis diocesis venerabilis dominus Johannes Gronaw, plebanus in Dyckenscheyt, (Dorf Dickschied, unweit Schönau) cuius anima requiescat in pace. Quartus liber (16. Jahrh.). Signatur H. X. P. Darunter steht: Ista continentur in isto volumine: Primo de sortilegiis et quomodo Christiani multipliciter falsificant fidem in periculum animarum suarum. — Item de septem sacramentis. — Item compendium per modum dialogi. — Sermones diversi de tempore et sanctis per circulum anni (16. Jahrh.) — Inhalt:

1. Predigten über die 10 Gebote. Nach obigem Eintrag ist der Band der vierte Theil eines Werkes, die drei ersten Theile fehlen, die erste Abhandlung ist daher auch ohne Ueberschrift und setzt sich aus dem Vorhergehenden fort. De sortilegis et quomodo Christiani multipliciter falsificant fidem in periculum animarum suarum sermo 24. Anf.: Non adorabis deos alienos etc. Schluss: Sermones super X preceptis divinitus legatis expliciunt feliciter. —

2. Incipit prologus de septem sacramentis et quis sit effectus cuiuslibet sacramenti. Anf.: Samaritanus appropinquans alligavit etc. Schluss: Sermones super septem sacramentis uberrimis Christianissimisque referti dogmatibus expliciunt feliciter. —

3. Ohne Ueberschrift folgen Sermones. Anf.: Penitentiam agite etc. —

4. Hii sunt tituli huius compendii per modum dyalogi inter Judeum et clericum contexti. Anf.: Paulisper enim transiens respexi verba. — Handelt de trinitate, de eternitate, de predestinatione, de virginis conceptione etc. Schluss: De grandi Christiani atque Judei certamine pro delirio cecitatis ac perfidissime Judeorum insanie eradicatione opusculum expliciunt feliciter. —

5. (Sermones durch das ganze Jahr, darunter sermo optimus scriptus ex libraria Augustinensium Heydelberg. —

6. Sermones durch das Jahr, andere Hand; Schluss: Hic habetur finis, scriptum per Johannem Rolant anno domini MCCCCLXXIII tercia feria Jubilate in vigilia invectionis sancte crucis hora septima post vesperis ab eodem nimis agitanter scriptum ob prolicitatem temporis. — Aus Schönau. —

Nr. 17. — Folio, Papier, zweispaltig, 15. Jahrhundert, Eintrag: Floride Florine tu Sconaug sancte patrone, Alterius domini librum hunc tu patere noli. O. B. T. d. 1490. Signatur: E. IX. P. Am Anfange ein unvollständiges Verzeichniss des Inhalts. Enthält:

1. Incipit prologus beati Augustini in libros de doctrina Christiana. Anf.: Sunt precepta quedam etc. Schluss: Explicit liber quartus de doctrina Christiana beati Augustini episcopi Yponensis. Ueber Ausgaben dieses Werkes cf. Hain, 1955—1959, sowie Nr. 1963. —

2. Incipit prologus beati Augustini episcopi in sermones super epistolam canonicam beati Johannis evangeliste primam. Anf.: Meminit sanctitas vestra etc. —

3. Incipiunt sermones Aurelii Augustini Yponensis episcopi ad fratres suos in heremo apud Yponem de margaritis regularis institutionis. Sermo primus. Anf.: Fratres mei et etc. cf. Hain, 2000. —

4. Incipit prologus famosi doctoris Jacobi Cartusienensis in librum de temptatione noviciorum. Anf.: Instantibus tuis precibus ymmo etc. Schluss: per infinita seculorum secula Amen. —

5. Eine Abhandlung über Gewohnheiten des Carthäuser-Ordens. Anf.: Cum singulis personis etc. 1½ Seiten. —

6. Incipit tractatus de oratione aut. Prolog. Anf.: Domino et patri Th. Hugo munusculum hoc delectionis etc. Schluss: Finis tractatus Hugonis, quo studio et quo affectu orandus sit deus, de diversis orationis affectibus 1472. 4 Blatt; einspaltig. —

7. Incipit liber Alberti magni de adherendo deo nudato intellectu et ultima et affectu et summa perfectione hominis, quantum possibile est. Anf.: Cogitanti mihi aliquid. Schluss: Explicit liber Alberti magni de adherendo deo nudato intellectu et affectu et ultima perfectione hominis in hac vita, quantum possibile est. — Ausgaben bei Hain, 427—30, deutsch 1492; Hain, 431. —

8. Incipit prologus in librum de doctrina et dispositione cordis. Anf.: Preparete corda vestra domino etc. Schluss: Explicit liber, qui intitulatur de [de (!)] doctrina et dispositione cordis. Quem composuit Gerhardus de Remis, ord. Predicatorum lector conventus Leodiensis. — Aus Schönau. —

Nr. 18. — Folio, Papier, 15. Jahrhundert. Eintrag: Liber Sancti Florini in Scoenau, ordinis sancti Benedicti, Trev. dioc. Liber iste datus est propter dominum. Signatur: E. III. P. (15. Jahrh.) Inhalt:

1. Incipit prologus in librum, qui intitulatur horologium sapientie. Anf.: Sentite de domino in bonitate etc. Schluss: Explicit sapientie horologium, orate pro scriptore. —

2. Exortatio ad constantiam suscepti propositi cuidam novicio Carthusiensi directa. —

3. De emendatione vite Richardi heremite. Anf.: Hic libellus de emendatione etc. Schluss: Explicit tractatus beati Johannis Crisostomi de Pernia. —

4. Tractatus de clerico et milite. Anf.: Temporibus Berengarii huius nominis primi etc. Schluss: Explicit tractatus de clerico et milite. In Gesprächsform und vielleicht mit dem dialogus sive disputatio inter clericum et militem super dignitate papali et regia (Hain, 6111—6121) einerlei. —

5. Sermones certi per venerandum dominum magistrum Nicolaum de Kusa ad populum Maguntinum predicati (anno 1470 vel circa von anderer Hand beigefügt). — In festo Penthecosten. — Feria II Penthecosten. — Feria III Penthecosten. — Feria quarta post Penthecosten Maguncie in festo sancti Bonifacii. — In die sancte et individue trinitatis. — In die sacramenti. — In die sancti Johannis Baptiste 1446. Maguncie. — De visitatione beate Marie virginis. — In die dedicacionis ecclesie per venerabilem magistrum N. Cusa etc. — De beata Maria Magdalena. —

6. Dyalogus de probitate beneficiorum. Anf.: Reverendo in Christo patri et domino domino Henrico dei et apostolice sedis gratia episcopo Constantiensi etc. Schluss: Hanc epistolam compilavit venerabilis et circumspectus vir magister Felix Hemerlin, decretorum doctor, prepositus Solodorensis, cantor et canonicus sanctorum Felicis et regule prepositure Turicensis et sancti Mauritii in Zovingen Lausanensis et Constantiensis dioc. ecclesiarum. —

7. Defensio gulgerica magistri Raphaëlis de Pornaxio ad reverendissimum dominum Georgium cardinalem de Flosco et Albiganenses commendata. Aus Schönau. —

Nr. 19. — Folio, Papier und Pergament, 15. Jahrh. Eintrag: Liber sancti Florini in Schonauwe, ordinis sancti Benedicti, Treverensis dyocesis (15. Jahrh.) Signatur: E. VIII. p. Inhalt:

1. Incipit libellus de Christianissimo documento. Anf.: Jhesus Christus dei patris verbum virginisque etc. Schluss: facere et delinquentes. — cf. Adrian, catal. bibl. Giessensis p. 206 Nr. DCLXXIX. —

2. Ein Lectionar des 16. Jahrhunderts. — Aus Schönau. —

Nr. 20. — Folio, Papier, 201 Blatt, meist zweispaltig, 15. Jahrhundert. Signatur: H. A. S. Am Schlusse fehlen zwei Blatt. — Inhalt:

1. Lectionen mit Homilien von Beda, Ambrosius, Anshelm, Rhabanus Maurus, Gregorius. 26 Blatt von einer Hand. —

2. Sermo beati Fulgencii episcopi. Anf.: Cupientes aliquid etc. Schluss: suum in fide et caritate custodiat. —

3. Sermo de apparitione domini nostri Jesu Christi tribus Magis.

4. Legenda de sancto Florino confessore. Die Legende diene als Lesung, wie die starken Gebrauchsspuren zeigen. Verderbter Text. Gedruckt in Analecta Bolland. 1884. III, 1 122—127. Anf. Vir quidam de Britannia oriundus etc. Schluss: in finem dierum Amen. Explicit legenda sancti Florini confessoris. —

5. Incipiunt miracula sancti Florini confessoris in Frantia gesta. Anf.: Cum per omnia etc. Schluss: per infinita secula seculorum Amen. Bericht über die Gründung Schönaus, in Roth, Elisabeth von Schönau p. 155—157. gedruckt. —

6. Vita sancti Wiberti confessoris. Anf.: Beatus Wigbertus ab Anglis Saxonibus etc. Schluss: horribili passione curatus est Explicit historia. 3 Blatt. Enthält auch Notizen über St. Bonifacius, Fritzlar und Ordruß. —

7. Reden von Augustinus, Bischof Maximus, Ambrosius, Beda, Papst Leo, Hylarius, Henricus de Hassia, Bernard von Clairvaux, Henricus de Gandavo. —

8. Legenda sancti Gereonis. Anf.: Cum incarnationis etc. Schluss: pro scelere regressi sunt. —

9. Legenda de sancto Gallo abbate. Anf.: Cum audisset etc. Schluss: adeptus est confessoris. —

10. Legenda beati Lubentii confessoris. Anf.: Beatus igitur Lubentius etc. Schluss: per eum mirificavit. —

11. Legenda sancte Bilhildis. Anf.: Regnante Clodoveo totamque etc. Schluss: permanet per eterna secula Amen.

12. Legenda beate Bilhildis. Anf.: Quociens sanctorum gesta etc. Schluss wie bei 11. —

13. Legenda de sancta Barbara virgine. Anf.: Sub tempore Maximini etc. Schluss: imperante Maximiano augusto et preside Marcianorum. —

14. Legenda de sancta Odilia virgine. Anf.: Temporibus Hilderici imperatoris erat etc. Schluss: prestante domino nostro Jesu Christo. —

15. Zwei Lectionen über Jodocus confessor und Ignatius martir. —

16. Legenda de sancta Victoria virgine et martire. Anf.: Rome sancte Victorie etc. Schluss: a vermibus exspiravit. —

17. Lectionen de sancto Servulo — sancto Gregorio martire. —

18. Reden des hl. Augustinus, Beda und Bischof Fulgentius. — Eine Homilie des Caesarius (von Heisterbach). — Aus Schönau. —

(Schluss folgt im nächsten Hefte.)

Nachträge zum Artikel: »Das Todtenbuch des Cistercienserstiftes Goldenkron in Böhmen.«

Aus dem handschriftlichen Necrologium S. Coronae im Pfarrarchive zu Goldenkron, mitgetheilt von Fr. Schmidt, S. O. Cist. (in Hohenfurt).

Die nachfolgenden Ergänzungen entnehme ich einem handschriftlichen Todtenbuche aus dem Jahre 1769, das theils aus einem älteren vom Jahre 1533, theils aus andern Quellen zusammengestellt wurde.¹⁾ Obwohl weniger inhaltsreich als die von mir herausgegebene Handschrift des Jahres 1684 und oft ungenau, enthält es dennoch vieles Werthvolle (so die Namen der Wohlthäter des Stiftes) und ergänzt meine frühere Herausgabe durch die Anführung der Sterbedaten bis zur Aufhebung des Stiftes (10. November 1785.) Am Schlusse hat ein mitbetroffener Mönch die Namen der zur Zeit der Aufhebung lebenden Schicksals-Genossen mitgetheilt. (S. 378 flg.) Um den Gebrauch dieser Nachträge zu erleichtern, will ich die Eintheilung des Hohenfurter Manuscripts hier beibehalten, und sub I. und III. die Todestage der goldenkroner Mönche etc., sub II. die der Conföderirten, sub IV. die auswärtiger Cistercienser, und endlich sub V. die der Wohlthäter und Familiaren anführen.

¹⁾ Das Original wurde mir mit seltener, dankeswerter Bereitwilligkeit von Sr. Hochw. dem Herrn Pfarrer in Goldenkron, Johann Uhlík, zur Durchsicht übersandt. Es enthält 390 Blätter in Quart.